

Die Beratungsstelle informiert:

Rechtliche Infos und Tipps für Eltern und Angehörige

THEMA: Bundesteilhabegesetz

Das Bundesteilhabegesetz (kurz: BTHG) ist ein neues Gesetz. Es regelt die staatlichen Leistungen für Menschen mit Behinderung neu. Diese Änderungen und Verbesserungen gibt es:

2016	2017	2018	2020
<p>Mehr Rechte: §</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Werkstatttratt hat mehr Rechte. - Es gibt eine Frauenbeauftragte in den Werkstätten. 	<p>Mehr Geld: €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer Eingliederungshilfe nutzt, darf ein Vermögen von 25.000 Euro haben - und bis zu 260 Euro mehr im Monat verdienen. - Wer Grundsicherung bekommt, darf 5000 Euro haben. 	<p>Mehr Auswahl: +</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neben der Frühförderung soll es noch andere ähnliche Angebote geben. - Neben den Werkstätten soll es noch andere Anbieter geben. - Budget für Arbeit: Geld für eine Unterstützung am Arbeitsplatz 	<p>Mehr Geld: €</p> <p>Wer Eingliederungshilfe nutzt, darf ein Vermögen von 50.000 Euro haben.</p>
<p>Mehr Lohn in der Werkstatt: €</p> <p>Das sogenannte „Arbeitsförderungsgeld“ ist von 26 auf 52 Euro im Monat gestiegen.</p>	<p>Mehr Lohn in der Werkstatt: €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vom Lohn wird nicht mehr so viel bei der Grundsicherung angerechnet. - Dann hat man ungefähr 26 Euro mehr im Monat 	<p>Beratung: §</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es soll unabhängige Beratungsstellen geben. - Betroffene Personen sollen sich gegenseitig beraten können. 	<p>Mittagessen in der Werkstatt: 🍽️</p> <p>Es kann sein, dass man etwas zum Mittagessen dazu zahlen muss.</p>
<p>Schwerbehinderten-Ausweis: §</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neues Merkzeichen „TBl“ für „Taub-blind“. - Merkzeichen „aG“ auch für Menschen mit einer neurologischen Erkrankung 	<p>Geld für Wohnen und Heizung: 🏠</p> <p>Die Grundsicherung zahlt die Kosten, auch wenn man bei den Eltern wohnt.</p>	<p>Besser mitbestimmen: +</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilhabe-Plan: Alle (Ämter, Krankenkasse, Lebenshilfe) besprechen gemeinsam, welche Unterstützung man braucht. - Dazu soll es mehr Fallkonferenzen geben. 	<p>Selber entscheiden: +</p> <ul style="list-style-type: none"> - Man unterscheidet beim Wohnen zwischen Geld für die Assistenz und Geld fürs Wohnen, Essen usw. - Geld für Kleidung und das Taschengeld im Wohnheim kriegt man dann direkt aufs Konto.

➡ So geht's weiter: Bis zum Jahr 2023 werden alle Änderungen ausprobiert. Dann wird auch geschaut, wer die Leistungen vom Staat bekommen kann.
Mehr Infos gibt's in der Beratungsstelle und unter: <https://www.lebenshilfe.de>

👁️ AUF EINEN BLICK:

Teilhabe statt Ausgrenzung

- ▶ Menschen mit Behinderung sollen mehr selber bestimmen können: Wie will ich leben und arbeiten? Wo und mit wem? Welche Unterstützung gibt es dafür?
- ▶ Sie sollen genau die Unterstützung bekommen, die sie brauchen.
- ▶ An dem neuen Gesetz haben viele verschiedene Gruppen mitgearbeitet: Selbstvertreter-Gruppen, Verbände, Vereine, Gemeinden.

❓ KURZ ERKLÄRT:

Eingliederungshilfe

- ▶ Geld vom Staat
- ▶ zahlt die Begleitung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die Unterstützung in ihrem Leben brauchen.
- ▶ z.B. Frühförderung, Tagesstätte, Wohnheim oder Werkstatt

Das ist neu!

Pflegeberatung

Die Abstände zur Pflegeberatung haben sich mit den Pflegegraden geändert:

- Pflegegrad 2 und 3: einmal im Halbjahr.
- Pflegegrad 4 und 5: einmal im Vierteljahr.

Wer vorher Pflegestufe 0 hatte und jetzt Pflegegrad 2, sollte sich um die Beratung bei einem Pflegedienst kümmern. Sonst wird das Pflegegeld gekürzt.

Taschengeld im Wohnheim

Der Barbetrag im Wohnheim („Taschengeld“) ist mehr geworden: Seit dem 1.01.2017 sind es 110,43 Euro.

Mitmachen und Mitreden

Wir wollen Sie besser mit einbinden. Sie sollen uns sagen: Was ist für Sie gute Beratung? Was möchten Sie gerne wissen?

Das nennt man „Peer-Beratung“ (Peer ist Englisch und heißt „gleich“ – jemand, der die gleichen Erfahrungen gemacht hat). Wir wollen auch Gruppen organisieren – da können Sie sich dann austauschen. Wollen Sie mitmachen? Melden Sie sich einfach bei uns!



GUT ZU WISSEN:

Pflegemittel:

Wer einen Pflegegrad hat, kann im Monat für 40 Euro Pflegemittel (Einmalhandschuhe, Einlagen usw.) bei einem Sanitätshaus oder in der Apotheke abholen.

Steuern:

Pflegegeld und auch Verhinderungspflege müssen an sich nicht versteuert werden. Außer man macht es beruflich. Am besten beim Steuerberater nachfragen!



DIE GUTE SACHE:

Teilhabe-Pass statt Schwerbehinderten-Ausweis

Das Wort „Schwerbehinderten-Ausweis“ ist für viele diskriminierend. Stattdessen soll es einen „Teilhabe-Pass“ geben.

Wir unterstützen diese Aktion: In der Beratungsstelle gibt es eine Unterschriftenliste. Einfach vorbeikommen und unterschreiben!

GROSSE ERÖFFNUNG DER OFFENEN HILFEN!

Wir haben neue Räume für die „Offenen Hilfen“ in der Badstraße 5 in Neumarkt. Das wollen wir mit Ihnen feiern!



AM SAMSTAG, 24.06.2017 AB 9:00 UHR

Das erwartet Sie: Buntes Rahmenprogramm, Bastelangebot für Kinder, Malwettbewerb „Neumarkt ist bunt – und Du bist unsere Lieblingsfarbe“, Projektpräsentation „Ich bestimme selbst – So will ich leben, arbeiten, die Freizeit verbringen...“

Für das leibliche Wohl sorgt das Catering der JURA-Werkstätten. Wir freuen uns auf Sie!



Lebenshilfe Beratungsstelle

Neumarkt e.V.

Unsere neue Adresse:

Lebenshilfe Neumarkt e.V.
Offene Hilfen – Beratungsstelle
Badstraße 5
92318 Neumarkt

Tel.: 09181/440 12 12

E-Mail: beratung@lebenshilfe-neumarkt.de

Offene Sprechstunde:

Dienstag von 8:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Newsletter der Beratungsstelle, Ausgabe 1/2017

Herausgeber: Lebenshilfe Neumarkt e.V.
(1. Vorsitzender: Dr. Wilhelm Baur)
Voggenthaler Straße 7, 92318 Neumarkt
www.lebenshilfe-neumarkt.de

Konzeption und Redaktion: Tobias Thumann

Gestaltung: Albert Kraus Mediendesign

Druck: JURA-Werkstätten Neumarkt gGmbH

Auflage: 1000 Stück

Erscheinung: ca. zweimal jährlich

Quellennachweis: Bundesvereinigung Lebenshilfe

Bitte beachten: Wir haben uns bemüht, dass alle Informationen auch stimmen. Trotzdem kann es dabei Fehler geben. Wir übernehmen keine Gewähr, dass alle Informationen richtig und vollständig sind, und haften auch nicht dafür.